



Balkon eines „altvenezianischen“ Palazzo. Man beachte die stark verwitterten Säulen, die in Wirklichkeit „antik“ gemacht wurden, indem man sie in die stark salzhaltigen Lagunen versenkte

mehr aus — wird fabriziert. Meister darin sind die Italiener, Franzosen, Belgier, Holländer und Engländer. Für Möbelfälschungen eignet sich der deutsche Handwerker nur wenig, er ist viel zu exakt in seiner Arbeit. Wenn man fälschen will, muß man auch den Mut haben, sein eigenes Werk zu zerstören, man muß einem Renaissancekopf, den man mühsam geschnitzt hat, die Nase abhauen können. Das kann der

## Gefälschte Antiquitäten

Von Eduard Haas

„Entschuldigen Sie, wenn ich noch mal anrufe, ich habe vergessen zu fragen, wünschen Sie die Louis - XV. - Kommode, die Sie gestern bestellten, ganz antik oder antik aufgearbeitet?“ Herr Meier verlangt sie antik aufgearbeitet, d. h. er möchte eine Kommode haben, der man ansieht, daß sie infolge ihres Alters ramponiert war, die aber wieder hergerichtet ist. So liebt es das Antiquitäten kaufende Publikum. Es will schöne alte Möbel haben, sie sollen aber instandgesetzt, gebrauchsfähig sein. Und die Kunden werden ganz nach Wunsch bedient. Was nicht vorhanden ist — bei dem Konsum über zwei Kontinente reicht der wirklich alte Vorrat längst nicht



Eine Fabrik „antiker“ Möbel